

Gute Beteiligung bei Tierschützern

Die fast dreissig Beteiligten der Generalversammlung des Vereins zum Schutze der bedrohten Wildtiere füllten den Saal recht gut auf. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal auch das Thema Haustiere angesprochen. Denn es kam zum Abschluss zweier Katzen.

Aarau Die Generalversammlung des Vereins zum Schutze bedrohter Wildtiere lief in geregelter Masse ab. Bei den statuarischen Traktanden wurde die Jahresrechnung mit einem erfreulichen Saldo von 5'282.60 Franken genehmigt. Als Ersatz für ein leider viel zu früh verstorbenes Vorstandsmitglied wurde jemand gefunden. Auch eine Frau wurde neu in den

Verein aufgenommen. Eine Tierfreundin aus der Region.

Versehentlich Haustier geschossen

Zeitweise war die Stimmung bei der Generalversammlung ein wenig getrübt. Denn nicht alle Neuigkeiten waren positiv. Ein Jäger schoss im Jahr 2015 eine Katze am Waldrand in der Nähe eines Wohnhauses. Er verwechselte die Katze mit einem Fuchs. Dies war ein schlechter Trost für die Besitzer. Die belastete Familie beantragte eine Entschädigung von 8'200 Franken, welche sie auch bekam. Für Tierschützer ein fast schon historischer Sieg, für die Familie ein kleiner Trost. Alles in allem konnte der Verein trotzdem auf ein gutes Jahr zurückblicken. *pd/rfb*



Peter Suter ist es wichtig, dass Tiere gut behandelt werden.